

EPPANER KINDERGEMEINDERAT
13.02.2020 - RATSSAAL ST. MICHAEL EPPAN

Vereinbarung

Wir anwesenden VertreterInnen des Gemeinderates versprechen die Anliegen, Wünsche, Vorschläge und Kritiken ernst zu nehmen und dass die Meinung der Kinder auch in Zukunft Platz finden wird.
Konkret vereinbaren wir heute:

Wie Müll besser getrennt werden kann:

Gemeinde: Verschiedene Mülltonnen zum Mülltrennen (Plastik, Bio, Glas, Dosen usw.) in den Schulen, Spielplätzen usw. und Pfandautomaten für Glas- und Plastikflaschen aufstellen.

Schule: Informationen geben, wie man Müll richtig trennt.

Wie Verpackungsmüll besser vermieden werden kann:

Jede/r selbst: Darauf achten, Produkte ohne viel Verpackungsmüll (doppelte Verpackungen) zu kaufen. Selber machen, statt kaufen oder bei Bauern kaufen. Wiederverwenden (Einbände, Mappen, Flaschen...). Auf Strohhalme, Plastikflaschen, Plastikeinbände, Plastiktaschen verzichten und Alternativen nutzen z.B. Stofftaschen, Wachstücher, Glasflaschen.

Schule: Schulmaterialien öfters bzw. wiederverwenden (Blätter, Einbände, Mappen, Hefte)

Vorschläge zu Müllsammelaktionen:

Gemeinde: Geräte zum Müllsammeln (Besen, Zangen) zum Verleih zur Verfügung stellen. Preise bereitstellen für die Gruppe, die am meisten Müll gesammelt hat.

Schule: Müllsammelaktionen veranstalten und bewerben, bei denen die Gebiete und die Klassen eingeteilt werden (mit Preis für die Klasse, die am meisten Müll gesammelt haben) und an Aktionen zum „Plastik vermeiden“ teilnehmen.

Jede/r selbst: Bei Müllsammelaktionen mitmachen und mit Plakaten bewerben, damit möglichst viele teilnehmen.

Fortbewegung:

Gemeinde: Mehr Busse und evtl. Elektrobusse einsetzen (hat aber auch Nachteile, die bedacht werden müssen). Radwege einrichten und in Stand halten. Schulwege sicher machen: Schülerlotsen bei gefährlichen Straßen (z.B. bei Goldgasse)

Jede/r selbst: Fahrgemeinschaften bilden. Zumindest Teile des Weges zu Fuß gehen. Wo möglich, sichere (autofreie) Wege nutzen. Elektroautos nutzen.